

Kein Heimchen am Herd

Der Verein Frauen in der Immobilienwirtschaft ist ein überregionales Netzwerk, das auch in Mitteldeutschland und Berlin vertreten ist

Die Regionalgruppe der „Immo-Frauen“ in Sachsen zählt vierzig Mitglieder und veranstaltet regelmäßig Mitgliedertreffen: Das Gartendenkmal der Villa Hupfeld in Leipzig war zuletzt das Thema, das rund zwanzig Mitglieder in die Geschäftsräume der Leipziger „Immo-Frau“ Karina Trumm lockte.

Eine Teilnehmerin, die Asset Managerin Antje von Rosen, arbeitet seit 2013 in Leipzig und hat mit ihrer langjährigen Immobilienerfahrung ein 2.500 Quadratmeter großes Objekt im Leipziger Osten wiederbelebt. Sie überlegte, wie die Werterhöhung mit einem modernen Nutzungskonzept in Einklang zu bringen ist. Ihre ausschließlich ausländischen Investoren haben einen langen Atem



Christin Weis
ist innerhalb der Regionalgruppe Sachsen
zuständig für Internet und Homepage.
Foto: privat

und sind bereit, über mehrere Jahre Geld in ihre Projekte zu investieren. Das war in diesem Fall eine wichtige Voraussetzung, denn die Mieten waren niedrig und der Leerstand hoch; zudem befindet sich die Immobilie mitten in der Leipziger Drogenszene.

Antje von Rosen krepelte alles um: Ein Transponder-System gewährleistet, dass nur Befugte Zutritt zum Gebäude haben, helle Wandfarben lassen das Innere freundlicher wirken, im Eingangsbereich ist eine Sitz-ecke für informelle Gespräche der Mieter vorgesehen, sichere Abstellvorkehrungen ermöglichen den Mitarbeitern, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen und vor Beginn sich im eigens dafür hergerichteten Duschbereich noch frisch zu machen. „Über

die ‚Immo-Frauen‘ habe ich Karina Trumm kennengelernt. Ihrer Firma habe ich die Vermietung der Immobilie anvertraut“, umreißt Antje von Rosen einen Vorteil des Frauennetzwerkes. Nachdem zunächst 650 Quadratmeter entmietet, die Räumlichkeiten saniert und die Mieten verdoppelt wurden, kommen ausgewählte neue Mieter hinzu, die zu dem überarbeiteten Konzept passen. Ihre langfristige Erfolgsstrategie erklärt sie so: „Die Mieter, die sich hier wohlfühlen, wollen bleiben und stabilisieren somit den Wert der Immobilie.“

Ein besonderes Merkmal des Netzwerkes ist die verbreitete interkulturelle Kompetenz, die sie durch jahrelange Geschäftsbeziehungen mit ausländischen Investoren entwickeln konnten. Am Vereinsabend im Gohliser Gartendenkmal nimmt auch die Steuerberaterin und Fachberaterin für internationales Steuerrecht, Luise Sange, als Interessentin teil. Sie spricht nicht nur mehrere Sprachen; sie berät auch mehrheitlich internationale Mandanten in Immobilienfragen im Leipziger Marktumfeld. Hingegen



Karina Trumm
ist seit über 25 Jahren in der Immobilienbranche
tätig. Foto: privat



Antje von Rosen
ist Geschäftsführerin der Capinus GmbH und
seit Vereinsgründung der Immo-Frauen Mitglied.
Quelle: Capinus



Die frühere industrielle Nutzung des Quartiers ist noch zu erkennen, heute beheimatet das Kraftwerk Mitte in Dresden auch zwei Theaterspielstätten.
Foto: Oliver Killig

ist das aus Dresden angereiste Mitglied, Christin Weis, bei der DREWAG – den Stadtwerken Dresden – für die Vermietung des Kraftwerkes Mitte zuständig. Das westlich der Dresdner Altstadt gelegene Objekt, das jüngst mit dem Sächsischen Staatspreis für Baukunst 2017 ausgezeichnet wurde, ist in ein Kultur- und Kreativquartier umgewandelt worden. Die Immobilienfachfrau vermochte ganz unterschiedliche Mieter, wie die Heinrich-Böll-Stiftung, die städtische Musikschule, aber auch



Die Gewerbeimmobilie „K15“, eine verkürzte Entsprechung von Kohlgartenstraße 15, punktet mit einem neuen Konzept. Quelle: Capinus

Coworking-Arbeitsplätze in dem historischen Gebäudekomplex langfristig anzusiedeln. „Netzwerken ist wunderbar“, findet Christin Weis. Die Immobilien-Expertin, die auch für das Fördermittelmanagement des

Kraftwerkes zuständig ist, bekommt durch den Verein viel Inspiration: „Jede von uns hat ihre eigene Marktsicht in ihrem Betätigungsfeld und daraus ergibt sich eine erstaunliche Schnittmenge.“ *Carolin Wilms*

Info-Box:

Der Verein Frauen in der Immobilienwirtschaft – gegründet im Jahr 2000 – ist an elf zentralen Standorten in Deutschland präsent. Die Regionalgruppen in Berlin/Brandenburg, Franken, Hamburg, München, Münsterland, Rhein-Main, Rheinland, Ruhrgebiet, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Stuttgart zählen mehr als 800 Mitglieder. Das Ziel, die Zahl der Entscheidungsträgerinnen zu steigern und die beruflichen Leistungen von Frauen in den Mittelpunkt zu rücken, will der Verein durch die Erweiterung der persönlichen Netzwerke erreichen. Bei regelmäßigen Treffen kommt es zu Fach- und Erfahrungsaustausch und zur Bildung von Allianzen. Zudem bestehen nationale als auch internationale Kooperationen mit führenden Frauennetzwerken der Immobilienbranche.

www.immofrauen.de

ADVERTORIAL

Ostdeutsches Zentrum für Asset-Management: CMBC Partners setzt auf Standort Leipzig

Die CMBC Partners Real Estate GmbH hat im dritten Jahr ihres Bestehens ihr Asset-Management stark ausgebaut. Das Team um Geschäftsführer Marco Fleischer wuchs um fünf neue Mitarbeiter, darunter kam mit Martin Merkel ein neuer Head of Asset-Management hinzu. Der Ausbau des Unternehmens geht mit neuen Aufträgen einher. Mit einem Gesamtvolumen von 500 Millionen Euro übernahm CMBC Partners zu Beginn des Jahres ein Mandat für eine Fondsgesellschaft einer großen deutschen Bank. Es schließt fünf geschlossene Residential-Fonds ein, darunter drei Publikums- und zwei Spezialfonds für Private Wealth und Stiftungen. „Mit dem Ausbau des Asset-Managements haben wir die Zwei-Säulen-Strategie unseres Unternehmens gestärkt. Im Geschäftsbereich Transaktionsmanagement konnten wir in der ersten Jahreshälfte 2017 bereits ein Volumen von 150 Millionen Euro generieren“, so Marco Fleischer. Leipzig könnte nach seiner Einschätzung zum neuen ostdeutschen Zentrum des Asset-Managements



werden, auch wenn die Auftraggeber von CMBC Partners hauptsächlich aus den alten Bundesländern und dem Ausland kommen. Für den Standort Leipzig hat sich der Unternehmer dabei aufgrund vieler qualifizierter Mitarbeiter von Universität und Berufsakademie mit der Fachrichtung Immobilienwirtschaft bewusst entschieden. Die CMBC Partners Real Estate GmbH hat sich als

kompetenter Dienstleister für private Anleger, Fondsgesellschaften und institutionelle Investoren am Markt etabliert. Das junge Leipziger Immobilienunternehmen bietet das gesamte Leistungsspektrum des Asset-, Fonds- und Transaktionsmanagements an.

Treffen Sie uns bei der Expo Real vom 4. bis 6. Oktober am Stand C101.



Kontakt:

CMBC Partners Real Estate GmbH
Brühl 4 | 04109 Leipzig
Marco Fleischer
Tel.: +49 (0)341-30 86 08 0
E-Mail: info@cmbc-partners.de